

Wieland, Christoph Martin: Ode. Auf seine Freundin (1773)

1 Komm aus den Armen der Nacht, o Traumgott, vom scherzenden Schwarme
2 Holder Gesichte umringt,
3 Komm, die schlummernde Seele, zu deiner Begeistrung geöffnet,
4 Liegt und erwartet dich hier.
5 Trüge dies liebende Herz, zeig ihm die himmlische Freundin,
6 Zeig ihm das zärtlichste Kind,
7 Mit den Geistvollen Augen, voll sanfter liebender Blicke,
8 Mit dem lächelnden Mund;
9 So wie Sie war, so schön, so voll unbesiegbarer Anmut,
10 Und Unsterblicher Pracht,
11 Wie die Göttliche war, wenn unter zephyrischen Schatten
12 Uns der Abend umfing;
13 Wenn die Natur in Schlummer schon sank, und die einsame Dämmerung
14 Uns zu Betrachtungen lud;
15 Wenn wir, voll neuer Gedanken, uns in die Zukunft entfernten,
16 Und die Lieb um uns her
17 Paradiese von Freuden erschuf, und in reizender Aussicht
18 Unser Blick sich verlor.
19 Ihres Glückes versichert und deiner Liebe, o Schöpfer!
20 Flossen die Seelen zu dir,
21 Aufgelöst in Wünsche, sanft wie den Augen der Doris
22 Zitternde Tränen, vermischt
23 Mit den meinen, entflossen, die Kinder der edelsten Freuden,
24 Traumgott, so zeige Sie mir!
25 Doris, so komm mit umfassenden Armen, mit küssenden Lippen,
26 Mit entzückendem Blick.
27 Aber wenn ich Sie seh, wenn Sie mich liebeich umhalset,
28 Traumgott, denn eil auch zu ihr,
29 Dort wo in den Armen der Tugend, die himmlische schlummert,
30 Oft vom Seraph geküßt,
31 Gleich dem Frühling, wenn er in Abendwolken gehüllet
32 Auf der dämmernden Flur
33 Schlummert; denn eile zu ihr und zeig ihr in gleichen Gesichtern

34 Ihren liebenden Freund,
35 Mit den Mienen voll Ruh, voll hoher wallender Wonne
36 Die ihr Anblick erschafft;
37 Mit dem Auge das dankend hinauf zum Ewigen siehet
38 Und denn wieder auf Sie,
39 Mit der zärtlichsten Seele, die ihrer Begeistrung zu enge,
40 Voll wehmütiger Lust
41 Kaum noch sich fühlt und in deinen Küssen, o Doris, gesättigt,
42 Sich und die Schöpfung vergißt.

(Textopus: Ode. Auf seine Freundin. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32562>)